

Beitrag zur Kenntnis von *Dryopteris affinis* (LOWE)

=====

FRASER-JENKINS und von Bastarden mit *Dryopteris filix-mas*

=====

- 3.Teil -

Anton BÄR, Schwabach, und Alfred ESCHELMÜLLER, Sulzberg

(Der 1.Teil wurde in den MITTEILUNGEN 29(1): 25-48, der 2.Teil in den MITTEILUNGEN 30(2): 51-54 veröffentlicht)

Tetraploid sind auch die beiden folgenden Bastarde...

Ursprung: Rangenberg südl. Rohrdorf, Württemberg - MTB 8226/3; vgl. MITT. 27(2): 6, 1986.

Bei den wiederholten Kontrollen des Fundortes - ein Waldstück mit Unmassen von Brombeeren, die nach dem Windbruch vor zwei Jahren noch weiter zunahmen - fanden wir (AE u.HE) zwar einige Ex. von *Dryopteris affinis* subsp. *cambrensis*, mehrfach *D. affinis* subsp. *borreri* var. *pseudodisjuncta*, am häufigsten *D. affinis* subsp. *borreri* als var. *robusta* -- aber nie eine diploide Sippe. Umsomehr überraschte mich, daß FRASER-JENKINS den Wedel eines dort gesammelten Bastards zur genaueren Untersuchung nach England mitnahm. Am 5.3.1987 schrieb er mir u.a.: "This range of variation appears to occur in the cytologically verified plants of *D. x complexa* nsubsp. *complexa* (= subsp. *affinis* x *filix-mas*) from Britain and Germany, too. I think these plants match nsubsp. *complexa* rather well, and I assume they are it" (Über die zweite Pflanze wurde an anderer Stelle berichtet.) Der Beleg AE 86/77 vom 7.8.1986, den FRASER-JENKINS im Jan. 1987 mitgenommen hatte, dürfte sich nun im Britischen Museum in London befinden.

Am 26.10.1986 hatte ich beim Keimversuch X/11 Sporen einer Wedelspitze aus derselben Gruppe (mit der Bezeichnung "Rangenberg II") in Petrischalen ausgesät. Im November 1987 konnte eine auf Erde weiterkultivierte Probe mit etlichen ca. 50 mm hohen Pflänzchen an Dr.A.BÄR übergeben werden, der sich um die Kultivierung in Schwabach bemühte und durch die Chromosomenzählung die Determination von FRASER-JENKINS bestätigte.

Rangenberg II - die 4 längsten WedelOkt.1986:5 Köpfe- 32 Wedel

z.B.: 137 (28) x 30 cm  
 132 (25) x 32 cm  
 131 (28) x 31 cm  
 131 (29) x 28 cm

Sept.1987:4Köpfe-29 Wedel

z.B.: 142 (30) x 34 cm  
 135 (28) x 31 cm  
 133 (26) x 35 cm  
 131 (26) x 33 cm

Okt.1988:5 Köpfe- 31 Wedel

z.B.: 126 (24) x 33 cm  
 124 (20) x 27 cm  
 123 (27) x 33 cm  
 120 (16) x 33 cm

Juli 1989:5 Köpfe-32 Wedel

z.B.: 130 (28) x 28 cm  
 125 (29) x 25 cm  
 121 (24) x 30 cm  
 103 (21) x 24 cm

Sept.1990:5 Köpfe-32 Wedel

z.B.: 126 (27) x 34 cm  
 125 (24) x 31 cm  
 123 (23) x 31 cm  
 122 (25) x 32 cm

Mai 1991:5 Köpfe- 35 Triebe  
~~-davon am 8.5.:6 erfroren !~~  
 im Herbst nicht gemessen...

Juli 1992:5 Köpfe-31 Wedel

z.B.: 102 (22) x 23 cm  
 102 (24) x 22 cm  
 -99 (23) x 23 cm  
 -99 (22) x 22 cm

Dryopteris x complexa nsubsp. complexa dürfte damit zum ersten Mal im württembergischen Teil des Allgäus nachgewiesen sein! Es ist zu hoffen, daß der kleine Bestand, der im trockenen Sommer 1992 auffallend kümmerete, (vgl. die Meßreihen!), sich bald wieder erholt.

Nachtrag: Letzte Kontrolle am 8.5.1993 durch AE u.HE, sowie W.BUJNOCH (Trier) und G.ZENNER (Kirn): Der Klon II sieht heuer gut aus und hat normal ausgetrieben.



Wedelbruchstück aus dem  
Klon Rangenberg II -  
Hb.AE Nr. 92/45 a -  
leg. 13.8.1992; fertil.-

Ursprung: Schwarzbachsattel gegen Reiteralpe (= "Wachterl"), Oberbayern - MTB 8343/3; vgl. Mitt. 27(2):24, 1986.

Im März 1990 veröffentlichten wir die Ablichtung der Basis sowie des Spitzenteils eines Wedels (AE 88/85) von der Pflanze "A" in den Mitt. 30(1):63 u.64. Von A.u.H.ESCHELMÜLLER folgte eine ausführliche Beschreibung der Pflanze mit Meßreihen in den Mitt.

31(2):44 (Febr.1992). Bei der Kontrolle am 20.7.1992 notierten wir ( 1 Kopf / 8 Wedel) folgende Maße:

113	(27)	x	22	cm
110	(23)	x	21	cm
110	(27)	x	23	cm
108	(27)	x	22	cm
108	(28)	x	22	cm
107	(24)	x	24	cm
100	(28)	x	24	cm
100	(25)	x	22	cm

-----

Am 18.8.1992 konnten AE u. HE, zusammen mit L.WAGNER, ca. 30 m entfernt von "A", zwei weitere morphologisch völlig gleichartige Bastarde "aufstöbern".

Die Sporen des Belegs AE 90/120, leg. 16.8.1990, wurden beim Keimversuch XXII/11 am 14.9.1990 in Sulzberg ausgesät. Nur 26,9 % davon keimten. Einige Pflänzchen aus dem Nachwuchs wurden zur Untersuchung nach Schwabach gebracht...

Wie erwartet, gehört die Pflanze "A" von der Farnfundstelle an Rande des Nationalparks Berchtesgaden zu den tetraploiden Bastarden aus dem Dryopteris-affinis-Komplex; es ist dies der zweite durch Chromosomenzählung gesicherte Nachweis dieser Hybride für Oberbayern. Die korrekte Bezeichnung: Dryopteris x complexa nsubsp. complexa FRASER-JENKINS.-

Dr.Anton BÄR

Lohengrinstraße 17

D - 8540 Schwabach

ab 1.Juli: 91126

Alfred ESCHELMÜLLER

Säntisstraße 3

D - 8961 - Sulzberg

ab 1.Juli 87477

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [32\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Bär Anton, Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis von \*Dryopteris affinis\* \(LOWE\) FRASER-JENKINS und von Bastarden mit \*Dryopteris filix-mas\*. 3. Teil. 11-14](#)